

## Stromladesäule am Rathaus in Lemwerder geht in Betrieb

04.07.2019

Öffentlich Strom „tanken“, das ist jetzt auch auf dem Rathausplatz in Lemwerder möglich. Am heutigen Donnerstag ging dort die Stromladesäule in Betrieb. Die offizielle Einweihung erfolgte durch die Bürgermeisterin, Regina Neuke, den Leiter des Fachdienstes Umwelt im Landkreis Wesermarsch, Erwin Schröttke sowie den Mobilitätsbeauftragten der EWE Vertrieb GmbH, Tönjes Itken.

Die Gemeinde hat seit Anfang Juni selbst ein E-Fahrzeug als Dienstwagen im Fuhrpark. Damit nutzt sie eines von 83 Elektrofahrzeugen im Landkreis Wesermarsch. „Mobilität wird sich verändern und Elektromobilität wird ein Baustein für künftige Konzepte sein“ waren sich alle Beteiligten einig. Betreiber der Säule ist im Auftrag der Gemeinde die EWE-Mobilitätstochter WAYDO. Im Rahmen dieses sog. „Contracting“ wird die Wartung, die Abrechnung und die Betreuung der Ladesäule sichergestellt. Betrieben wird diese natürlich mit Grünstrom. Mittlerweise betreibt EWE/WAYDO bundesweit mehr als 800 Ladepunkte. Diese sind über die kostenlose App „Punktladung“ sichtbar. Mit der App kann man sich zur nächsten freien Stromtankstelle navigieren lassen. Innerhalb des Versorgungsgebietes der EWE kann man dann im Rahmen einer Stromtankkarte im Sinne einer „Flatrate“ diese Ladesäulen in Anspruch nehmen. Der Preis für EWE-Kunden beträgt dabei 12,- € pro Monat.

Möglich wurde der Aufbau dieser Stromladesäule aber auch durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln von Bund und Landkreis. Im Kreistag wurde am 19.12.2016 beschlossen, für den Bau von Ladesäuleninfrastruktur der Kommunen im Landkreis Gelder bereitzustellen. Nach Anpassung der Förderbedingungen werden jetzt die Betriebskosten mit 50 % über einen Zeitraum von 5 Jahren bezuschusst.

Bürgermeisterin Neuke führte dazu aus, dass die Bereitstellung von Förderungen den Ausbau der Infrastruktur ermöglicht aber die Rahmenbedingungen die Umsetzung auch deutlich erschweren. Dennis Paack als verantwortlicher Mitarbeiter im Rathaus berichtete über einen Zeitraum von über 12 Monaten bis zum rechtskräftigen Förderbescheid des BMVI.

Der Standort der Ladesäule ermöglicht nicht nur den Besuchern des Rathauses die Nutzung. Vielmehr ist er bewusst gewählt um die umliegende Infrastruktur wie Banken, Ärzte und Geschäfte ansteuern zu können. Neben der Stromladesäule bei Edeka Maas stehen somit in Lemwerder schon zwei öffentliche Ladestationen zur Verfügung.



Von links: Regina Neuke, Dennis Paack, Tönjes Itgens, Erwin Schröttke